

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich lehne den NETZENTWICKLUNGSPLAN STROM 2030, VERSION 2017, 1. ENTWURF

- a) aus folgenden grundsätzlichen Gründen ab:
- 1) Die geltende 10-H Regel bringt den Ausbau von Windenergieanlagen (onshore) in Bayern zum Stillstand und beeinflusst damit in erheblichem Umfang den geplanten Ausbau von Netzkapazitäten.
  - 2) Die Externalisierung von Abbau-, Betriebs- und Folgekosten konventioneller Energieerzeugung (insb. Kernenergie, Braun- und Steinkohle) beeinflusst in erheblichem Umfang den geplanten Ausbau von Netzkapazitäten.
  - 3) Das Einsparpotenzial beim Bruttostromverbrauch wird nicht ausreichend berücksichtigt.
- b) aus folgenden speziellen Gründen ab:
- 1) Landschafts- und Naturschutz
    - Sensible Landschafts- und Trinkwasserschutzgebiete (u.a. der Stadt Nürnberg) sind bedroht.
    - Bauinfrastruktur/-strassen, Fundamente 30x30m, min. Tiefe: 1/3 von 75m sind 25m!
    - Immense Waldvernichtung, allein in Bayern mindestens 12,5 qkm.
    - Zerstörung von Naherholungsgebieten.
  - 2) Regionale Entwicklungsmöglichkeiten und Wertschöpfung
    - Negativer Einfluss auf Tourismus.
    - Negativer Einfluss auf Landwirtschaft.
    - Schwächung der Entwicklung regionaler und dezentraler Energieerzeugung.
    - Schwächung der Stadtentwicklung, Zuzug junger Familien (z.B. Altdorf).
    - Durch den europaweiten Stromtransit tragen die betroffenen Städte, Gemeinden, Dörfer und deren Menschen die Lasten der Energiewende überproportional.
  - 3) Gesundheit Wertschöpfung
    - Negativer Einfluss auf Tourismus.
    - Es finden sich im NEP2030 keine Aussagen über mögliche Gesundheitsgefährdungen.
    - Es gibt keine Abstandsregelung zur Wohnbebauung (z.B. wie bei Windkraftanlagen in Bayern).
    - Die erlaubten Grenzwerte für die Belastung durch elektromagnetische Felder sind in Deutschland sehr viel höher, als in anderen EU-Staaten.

**Fazit:**

Ich lehne den NETZENTWICKLUNGSPLAN STROM 2030, VERSION 2017, 1. ENTWURF

a) aus grundsätzlichen und b) speziellen Gründen ab.

Mit der Veröffentlichung meiner Stellungnahme bin ich einverstanden.

Ich fordere hiermit die Beteiligung im weiteren Verfahren ein.

A■■■■■, 27.02.2017

■■■■■ Herbert F■■■■■